

AGBs - Leipziger Opernball

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die Beziehungen zwischen der Opernball Leipzig Production GmbH (Veranstalter) und den Gästen des Leipziger Opernballs. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für den Leipziger Opernball im gesamten Opernhaus.

Kartenbestellung

Die Kartenbestellung (Flanier- oder Tischkarten) wird zum einen über die **Website www.leipziger-opernball.com**, per Tel. 0341-215 69 77, per Fax unter 0341-550 34 73 oder direkt per **Mail an halbrock@leipziger-opernball.com** abgewickelt. Der Veranstalter benötigt den vollständigen Namen, Firma, Anschrift, E-Mail und eine Telefonnummer, um eine korrekte Abwicklung gewährleisten zu können. Sollten Rechnungs- und Lieferadresse abweichen, muss dies dem Veranstalter mitgeteilt werden. Karten können das ganze Jahr bestellt werden.

Verfügbarkeit

Gewünschte Karten und Preiskategorien bei den Tischkarten können nur nach ihrer Verfügbarkeit berücksichtigt werden. Wenn Sie an einem bestimmten Tisch sitzen möchten, können Sie gern dem Veranstalter Ihren Wunsch mitteilen, wir sind bemüht, diesen zu berücksichtigen, geben aber keine Garantie. Die Platzierung wird generell vom Veranstalter vorgenommen.

Kaufabwicklung

Nach Kartenbestellung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung. Diese stellt noch keine verbindliche Annahme der Bestellung dar. Nach Bestellung, aber frühestens ab Februar des aktuellen Jahres, wird die Rechnung postalisch oder per Mail versandt und ist auch ohne Unterschrift gültig. Die Rechnung stellt das Angebot dar, welches Sie durch Zahlung des Kartenpreises unter Anerkennung dieser AGB annehmen.

Die auf den Kartenrechnungen angegebenen Zahlungsfristen sind bindend. Bei Karten, die nicht fristgemäß bezahlt oder schriftlich abbestellt wurden, wird einmalig gemahnt. Sollte nicht innerhalb von 2 Wochen beglichen oder abbestellt werden, verfällt die Bestellung. Bezahlte Karten werden frühestens 6 Wochen vor Veranstaltung postalisch mit Einwurfeinschreiben versandt oder können im Büro in der Käthe-Kollwitz-Str. 1, 04109 Leipzig abgeholt werden. Bei Kartenverlust gibt es keinen Ersatz. Wir versenden ausnahmslos bezahlte Karten.

Zahlungsmodalitäten

Zahlungen auf den Kartenpreis haben ausschließlich auf das Konto der Opernball Leipzig Production GmbH zu erfolgen: **Sparkasse Leipzig, Konto: 1090073883, BLZ: 860 555 92**. Bitte geben Sie stets die Rechnungsnummer an, damit die Karten zugeordnet werden können. Die Kartenpreise enthalten die geltende Umsatzsteuer; letztere wird gesondert ausgewiesen.

Rückgabe von Karten

Flanier- und Tischkarten können nach Bezahlung nicht mehr zurückgegeben werden. Bei Kauf eines kompletten 12er Tisches, ist die Rückgabe von Einzelkarten nicht möglich.

Allgemeine Regelungen

- Besetzungs- und Programmänderungen, Ausfall eines angekündigten Künstlers oder veränderte Programmzeiten begründen keinen Anspruch auf Erstattung des Kartenpreises. Bei Ausfall der Veranstaltung durch höhere Gewalt, hat der Gast keinen Anspruch auf Rückerstattung des Kartenpreises und Reisekosten. Sollte der Gast aus eigenem Verschulden oder z.B. wegen Verspätung oder Ausfall des Zuges/Fluges etc. nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, hat er keinen Anspruch auf Erstattung des Kartenpreises.
- Mit der Kartenreservierung gestattet der Kunde die Speicherung seiner Daten im Ticketsystem. Die Opernball Leipzig Production GmbH verschickt regelmäßig Newsletter per Mail an alle Gäste des Opernballs, um über aktuelle Gegebenheiten zu informieren.
- Der Zugang zum Leipziger Opernball kann grundsätzlich nur mit einer persönlichen Eintrittskarte erfolgen.
- Die Nutzung der Tiefgarage erfolgt auf eigene Kosten und Gefahr.
- Bild-, Video- und Tonaufzeichnungen während der Aufführungen aller Künstler sind aus urheberrechtlichen (leistungsschutzrechtlichen) Gründen nur für den privaten Gebrauch und nicht für kommerzielle Nutzung erlaubt. Zuwiderhandlungen lösen Schadenersatzpflichten aus.
- Das Rauchen ist ausschließlich in den dafür ausgewiesenen Räumen gestattet.

Garderobe

Bei Nutzung der Garderobe während der Veranstaltung wird dem Gast vom Garderobenpersonal eine Garderobenmarke zur Aufbewahrung übergeben. Die Garderobe wird gegen Vorlage der Garderobenmarke ohne Nachprüfen der Berechtigung an den Besucher zurückgegeben. Bei Verlust oder Schaden an der Garderobe ist das Garderobenpersonal unverzüglich zu informieren. Mit Aushändigen der Garderobenmarke übernimmt der Veranstalter keine Haftung, außer für grob fahrlässige oder vorsätzliche Verletzung der Aufbewahrungspflicht durch das Garderobenpersonal. Die Haftung beschränkt sich auf den Zeitwert des Garderobenstückes. Von der Haftung ausgeschlossen sind Bargeld und andere in den Kleidungsstücken befindliche Gegenstände wie z.B. Handy, Schmuck, Schlüssel etc. Die Abgabe solcher Gegenstände erfolgt auf eigene Gefahr.

AGBs - Leipziger Opernball

Hausrecht

Gästen kann der Zutritt verweigert werden, wenn sie gegen die Kleiderordnung (beim Veranstalter informieren) verstoßen oder berechtigter Anlass zu der Annahme besteht, dass sie in erheblicher Weise bzw. wiederholt gegen diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen verstoßen haben. Personen, die Gäste belästigen oder Darbietungen stören, können des Hauses verwiesen werden.

Datenschutz

Der Veranstalter erhebt, speichert, verändert und übermittelt die personenbezogenen Daten des Teilnehmers ausschließlich unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes.

Der Gast wird hiermit darüber informiert, dass der Veranstalter die Daten für die Übermittlung von Informationen rund um den aktuellen und kommende Opernbälle und damit in Zusammenhang stehende Ereignisse nutzt. Der Gast kann dieser Nutzung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen. Der Widerspruch braucht dabei keine Begründung zu enthalten und ist formfrei an den Veranstalter unter den oben genannten Kommunikationswegen zu richten.

Die Geschäftsbedingungen traten am 01.01.2014 in Kraft.